



PRESSEINFORMATION

Wien, 9. Dezember 2020

AGRANA: Wöchentliche Corona-Schnelltests für Mitarbeiter bewähren sich

AGRANA-Vorstand Harringer: „Als Nahrungsmittelhersteller und Teil der kritischen Infrastruktur nehmen wir unsere Verantwortung mit umfangreichen Corona-Schutzmaßnahmen wahr.“

Für AGRANA haben die Gesundheit der eigenen Mitarbeiter und die Produkt-Lieferfähigkeit oberste Priorität. Um die Arbeitnehmer zu schützen und die Kontinuität der Produktion sowie die Versorgung der Kunden so weit wie möglich zu gewährleisten, führt das Unternehmen seit Ende Oktober an allen österreichischen Standorten zweimal wöchentlich freiwillige Corona-Schnelltests durch.

Dabei handelt es sich um Covid-19-Antigentests, die regelmäßig vom Arbeiter-Samariter-Bund, „Roten Kreuz“ sowie „Grünen Kreuz“ durchgeführt werden. Sie zeigen innerhalb weniger Minuten an, ob eine Person sich in der ansteckenden Phase einer Covid-19 Infektion befindet. Dh. die Schnelltests finden mit einer hohen Wahrscheinlichkeit hochinfektiöse Personen, die für ihr Umfeld, möglicherweise ganz ohne Corona-Symptome, ein Risiko darstellen. Wenn ein Schnelltest positiv ausfällt, folgt zur Kontrolle ein PCR-Test. Diese haben nach den Erfahrungen der letzten sechs Wochen das Schnelltest-Ergebnis bisher zu 96% bestätigt. Beim Start der Schnelltests konnten mehr asymptomatische Fälle identifiziert werden als zuletzt, wodurch eine Virusausbreitung im Betrieb erfolgreich vermieden wurde.

„Die Corona-Schnelltests sind sehr zuverlässig und ein wichtiger Baustein innerhalb unserer Hygiene- und Sicherheitskonzepte, denn mögliche Infektionsketten im Betrieb können so frühzeitig unterbrochen werden. Mit unseren Corona-Schutzmaßnahmen nehmen wir unsere Verantwortung als Nahrungsmittelhersteller und Teil der kritischen Infrastruktur wahr. Eine Fortführung unseres Produktionsbetriebs sichert die Versorgung der Bevölkerung mit unseren Produkten und auch die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,“ betont AGRANA-Vorstand und Covid-Krisenmanager Dr. Norbert Harringer.

„Die von AGRANA durchgeführten Corona-Schnelltests sind wichtig, stoßen bei den Mitarbeitern auf breite Akzeptanz und erhöhen das Sicherheitsgefühl am Arbeitsplatz,“ unterstützt auch AGRANA-Zentralbetriebsratsvorsitzender Thomas Buder die Initiative der Unternehmensleitung.

Da die Corona-Tests nur eine Momentaufnahme sind, werden sie regelmäßig durchgeführt und ergänzen die weiteren Schutzmaßnahmen im Betrieb. Denn seit dem Frühjahr setzt AGRANA an ihren Standorten auf ein breites Corona-Maßnahmenbündel mit speziellen Sicherheitsmaßnahmen, wie beispielsweise kontaktlose Schichtübergaben, die physische Trennung von Arbeitsplätzen, die Reduzierung von Fremdfirmen in den Werken, strenge Vorgaben für die Nutzung von Sozialräumen und eine Tragepflicht von Mund-Nase-Schutzmasken. Aktuell sind bei AGRANA in Österreich 15 von rund 2.000 Mitarbeitern mit dem Covid-19 Erreger infiziert.

Über AGRANA

AGRANA veredelt landwirtschaftliche Rohstoffe zu hochwertigen Lebensmitteln und einer Vielzahl von industriellen Vorprodukten. Rund 9.400 Mitarbeiter erwirtschaften an weltweit 56 Produktionsstandorten einen jährlichen Konzernumsatz von rund 2,5 Mrd. €. Das Unternehmen wurde 1988 gegründet, ist Weltmarktführer bei Fruchtzubereitungen sowie bedeutendster Produzent von Fruchtsaftkonzentraten in Europa und im Segment Stärke bedeutender Produzent von kundenspezifischen Kartoffel-, Mais- und Weizenstärkeprodukten sowie von Bioethanol. AGRANA ist das führende Zuckerunternehmen in Zentral- und Osteuropa.

Diese Meldung steht auf Deutsch und Englisch unter www.agrana.com zur Verfügung.